

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 66 742. Bureaueinricht. 100, Verlust 18 857. — Passiva: A.-K. 80 000, Kredit. Kondor & Felledi 5700. Sa. M. 85 700.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Bureauunk. 75, Reise 1930, Gewinn 1913 93. — Kredit: Kap.-Zs. M. 2100.

Dividenden 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀₀.

Direktion: Efraim Fritz Klausner, Charlottenburg; Alb. Bruck, Budapest.

Aufsichtsrat: Vors. Jacob Klausner, Schöneberg; Stellv. Komm.-Rat Akos Zwack, Baumeister Martin Kondor, Budapest.

Act.-Ges. für Montanindustrie in Berlin NW. 7.

Dorotheenstr. 35.

Gegründet: 21./1. 1895; eingetr. 7./3. 1895.

Zweck: Gesellschaftszweck sind Geschäfte u. Unternehm. aller Art, welche sich auf das Gebiet der Montanindustrie und verwandter Industrien, namentl. der Industrien der Steine u. Erden, erstrecken, oder die weitere Verarbeitung von Metallen, einschliessl. des Baues von Masch. u. Apparaten, zum Gegenstand haben. Ferner bildet den Gegenstand des Unternehm. noch: Erz-, Kohlen-, Eisenhandel u. Bankgeschäfte aller Art, auch einschlägige Grundstücksgeschäfte. Die Ges. kann zur Erreichung dieses Ges.-Zweckes alle einschlägigen Unternehm. im In- u. Auslande nicht nur selbst erwerben, errichten und betreiben, sondern auch in jeder Weise u. Form namentlich durch Kommanditierung, Kapitalbeteilig., durch Zeichnung u. Übernahme von Geschäftsanteilen, Aktien, Kuxen, Anteilscheinen, Darlehensgewährung gegen Hypoth., Schuldverschreib. oder Oblig. sich an solchen Geschäften u. Unternehm., sowie an Finanz- u. Bankgeschäften beteiligen. Auch Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften aller Art. Die Ges. ist beteiligt an Oesterr. Italien. Kohlenwerks-Ges. Monte Promina, Südungar. Steinkohlenbergbau-A.-G., Alkaliwerke Ronnenberg, Gew. Hildesia, Gew. Hope, Akt.-Ges. Piroluzt mit Sitz in Beuthen O.-S., Norddeutsche Kohlen- u. Cokeswerke, Rhein. A.-G. für Braunkohlenbergbau u. Briketfabrikation, Borsigwalder Terrain-Ges., Ostend Baugesellschaft, Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerke, Rheinisch-Westfäl. Kalkwerke, Portland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim A.-G., Weseler Portland-Zement- u. Tonwerke, Sauerländer Bergwerksverein, Köln-Müsener Bergwerks-Ges., Deutsche Gasglühlicht-Ges., Harkort Bergwerks-Ges., Tiefbau- u. Kälteindustrie vorm. Gebhardt & König A.-G., Gebr. Körting A.-G., Bergwerks-Ges. Glückauf Neustadt G. m. b. H., E. Friedländer & Co. Ltd., Johannesburg, Ver. Harzer Portland-Zement- u. Kalkindustrie, Elbingeroede, Landw. chem. Fabrik Dr. Zellner & Herbst G. m. b. H. Ferner beteiligte sich die Ges. bei der Gründung der Kreidewerke Greifenhagen G. m. b. H., deren sämtl. M. 500 000 St.-Anteile die Ges. übernahm; ferner Beteilig. bei dem Lunower Kieswerke G. m. b. H. mit M. 40 000. Über die Geschäftsj. 1808/09—1910/11 siehe den vorigen Jahrg. des Buches.

Die Gewinn- u. Verlustrechnung für 1911/12 schloss, einschl. M. 37 800 Überweisung an die Talonsteuer-Res., mit einem Verlust von M. 674 834 ab. Zur teilweisen Bedeckung des letzteren werden herangezogen der Gewinnvortrag mit M. 92 552 u. der R.-F. mit M. 393 959. Es verblieb hiernach noch ein Fehlbetrag von M. 188 325. Der letztere erhöhte sich aber um weitere M. 2 300 000 durch a.o. Abschreib. auf Effektenbestände, Industrie- sowie Konsortialbeteiligungen u. Debit. Es ergab sich somit per 31./3. 1912 ein Gesamtverlust von M. 2 488 325. Wegen Sanierung am 8./8. 1912 siehe bei Kapital. Das Geschäftsj. 1912/13 litt unter politischen Verhältnissen auf dem Weltmarkt. Es bot sich keine Möglichkeit, alte Geschäfte abzuwickeln oder neue gewinnbringende in Angriff zu nehmen. Die neue Unterbilanz M. 49 421 fand aus dem Sanierungs-F. Deckung. Infolge von Verlusten u. Rückstell. auf Effekten u. Konsortial-Kto M. 246 798 ergab sich für 1913/14 ein Bilanzverlust von M. 248 441, der vorgetragen wurde.

Kapital: M. 4 250 000 in 4250 Aktien à M. 1000, hiervon sind die Aktien zwischen Nr. 1—6300 doppelt, die Aktien zwischen Nr. 6301—8500 einfach abgestempelt. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./7. 1896 um M. 3 000 000 in 3000 Aktien, nicht unter 114⁰/₁₀₀ zu begeben, davon angeboten 1500 Stück den Aktionären zu 128.50⁰/₁₀₀; ferner erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1897 um weitere M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000). Die Bilanz v. 31./3. 1902 schloss mit einem Fehl-Betrage von nach Aufbrauch der Res. noch M. 4 747 438, zu dessen Deckung beschloss die G.-V. v. 10./7. 1902 Rückkauf eig. Aktien im Betrage bis M. 1 500 000 zum Kurse bis zu 60⁰/₁₀₀, daraufhin sind M. 1 500 000 zu 60⁰/₁₀₀ zurückgekauft. Zahlung ab 29./7. 1903. Die G.-V. v. 10./7. 1902 beschloss ferner Zus.legung der verblieb. M. 10 500 000 Aktien im Verhältnis 5:3, also auf M. 6 300 000. 235 nicht eingereichte Stücke wurden für kraftlos erklärt u. die an deren Stelle neu ausgegebenen Aktien Nr. 6160—6300 für Rechnung der Beteiligten verkauft. Die a.o. G.-V. v. 12./9. 1905 beschloss mit Rücksicht auf die Erweiterung des Geschäftsbetriebes die Erhöhh. um M. 2 200 000 (auf M. 8 500 000) in 2200 Aktien, begeben an ein Konsort. zu 115⁰/₁₀₀, angeboten M. 2 100 000 den alten Aktionären zu 118⁰/₁₀₀. Agio der Aktien-Em. von 1905 mit M. 269 097 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 8./8. 1912 beschloss dann Herabsetz. des A.-K. von M. 8 500 000 auf M. 4 250 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 31.3. 1913). Nicht eingereichte Stück Aktien wurden für kraftlos erklärt; aus dem Versteigerungserlös für die hiergegen ausgegebenen neuen Aktien steht den Besitzern der alten Aktien ein Betrag von M. 182.30 pro Aktie zur Verfüg. Die Herabsetz. des A.-K. erfolgte zum Zwecke der Beseitig. der Unterbilanz (Ende März 1912 M. 2 488 325), sowie zu besonderen Abschreib. u. Rückl.